

GÜNSTEGER MORITAT

1991

MANEGE FREI

FÜR ALLE
IN DER

ROTTALHALLE



Beste Grüße



Da Blumen-Otto -
 war in Minga,
er stand mit Frau -
 am Straßenrand.
Den Festzug wollten -
 sie erleben
mit schönen Trach-
 ten und Tamtam.
De Gaudi war -
 scho vor acht Tog
hod noch drei Stund -
 a Schutzmo g'sogt.

Da Buagamoasta -
 und da Pfarre
brauchand Hei-
 matunterricht
beim Buidl-Quiz ham's -
 schwarz daneb'n g'haut
wos des für -
 a Kirchturm is'
vo Süd und Nord -
 hams'n o'g'schaut
doch's Bauwerk steht -
 z'Selvator draußt.



Wenn im Herbst die -
 Winde wehen,
loßt Kreiza Ma-
 ral Drachn steig'n.
Sie wickeld Schnur um
 ihra Fußal
und steigt dann in -
 des Auto ein.
Bei Tempo hun-
 dert hod's dann d'Freid'
wenn ihr der Fe-
 tz'n nochi steigt.

Gemeindeaufstei-

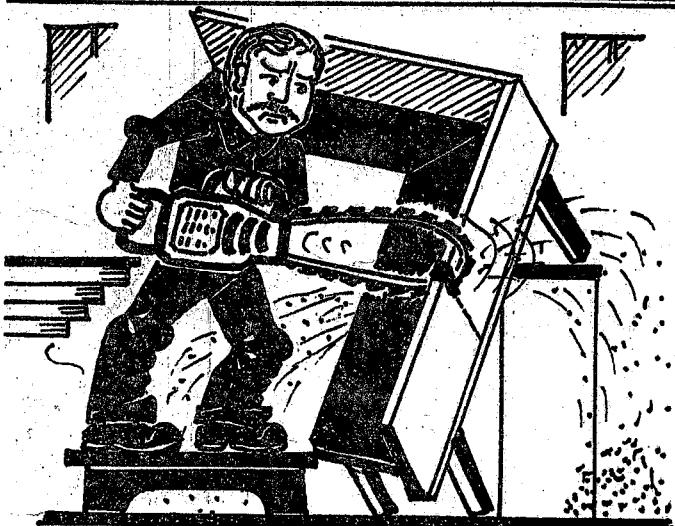
ger Ruff Pauli
hätt boid ein Wohn-
zimmer geerbt.

Do kimmt des oide -
auf' m Sperrmüll,
a neia Bod'dn -
wir einig' werkt.

Doch d' Frau vom Spen-
da de hod g'faucht
und hod's an an-
dern guat verkauft.



FA. SCHATZI - DOBL



A jeda hod a -

anders Hobby,
da Schatze baut -
a Kellerbar.

A Eckbänk hod er -
zammazimmert

de für den Ein-
gang z'wuchte war.

In zwoa, drei Tei-

le hod er's z'schnie'n,
dann wieda g'leimt -

und iatzt steht's drin.

Da Hafnamoasta -

Ludwig Surner
war z'Ering drob'n -
beim Ofakirn.
Zu einer Kathi -
hod er miaß'n,
er arbat schnell -
tuat vui kassiern.
In Minsta wur-

de ers gewahr,
er fuhr der fal-
schen durch das Rehr.

